

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1872**

88 (8.6.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266320)

# Severisches Wochenblatt.

Nr. 88. Sonnabend, den 8. Juni 1872.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Oldenburgische Eisenbahn.

Um den Besuch des Pferdemarktes in Oldenburg zu erleichtern, soll am 10. d. M. von Barel bis Oldenburg ein Extra-Personenzug abgelassen werden, zu welchem Retourkarten gelöst werden können, welche zur Rückfahrt mit einem Personenzuge am nämlichen Tage berechnen.

Abfahrt von Barel	6 Uhr 35 Min.	Morgens.
" " Faderberg	6 " 45 "	" "
" " Hahn	7 " — "	" "
" " Rastede	7 " 5 "	" "
Ankunft in Oldenburg	7 " 30 "	" "

Oldenburg, den 4. Juni 1872.  
Betriebs-Inspection.  
Schmidt.

In der Nacht vom 22./23. Mai d. J. ist aus einer Weide bei Sever ein Schaaf, nachdem dasselbe dort geschlachtet, gestohlen worden. Die Diebe haben jedoch das Fell und den Abfall liegen lassen.

Barel, 1872 Juni 3.  
Der Staatsanwalt.  
Deeken.

## K ü h l e.

Am 18. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr, sollen durch den Auctionator Eggers zu Friedeburg mehrere Moorflächen auf dem ehemals Kniphauer Herrenmoor, hinter Risfel, zum Abtorfen öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Der Verkauf geschieht nach Pfändern, deren Größe durch Pfähle bezeichnet und die mit Nummern versehen sind.

Sever, 1872 Juni 2.  
Verwaltungsamt.  
v. Heimburg.

## L a u t s.

Wer die Lieferung des zu Pflasterarbeiten im laufenden Rechnungsjahre erforderlichen Füll- und Schwemmsandes annehmen will, wolle bis zum 10. Juni d. J. schriftliche Offerten beim Magistrate eingeben.

Sever, 1872 Mai 27.  
Stadtmagistrat.  
v. Harten.

## G e r d e s.

Die Wahl eines Beisitzmeisters der Gesellenfrankencasse hieselbst findet am Sonnabend, den 15. Juni d. J., Abends 8 Uhr, auf dem Rathhause statt.

Die Rechnung über die Gesellenfrankencasse vom 31. Juli 1871 bis 26. April 1872 wird mit den Belegen vom 28. d. M. bis 12 k. M. zur Einsicht der Betheiligten im Gesellenverkehre ausliegen und

sind etwaige Erinnerungen dagegen spätestens im obigen Termine einzubringen.

Sever, 1872 Mai 25.

Der Stadtmagistrat.  
v. Harten.

## G e r d e s.

Die drei beim Sophienliste stehenden, noch in gutem Stande befindlichen Wasserkupen sollen verkauft werden.

Kausliebhaber wollen bis zum 15. Juni d. J. ihre Offerten schriftlich beim Magistrate abgeben.

Sever, 1872 Mai 31.  
Stadtmagistrat.  
v. Harten.

## G e r d e s.

## Convocationen.

Der Kaufmann Diedrich Heinrich Bischoff in Begefac kaufte laut eines am 11. April 1872 vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Contracts von den Erben des weil. Hausmanns Hinrich Gerdes im Bandt, nämlich:

- 1., der Wittve desselben, Anna Catharine, geb. Peters, im Bandt, für sich und als Vormünderin ihrer beiden minderjährigen Kinder, Hinrich Gerdes und Johanne Elise Gerdes,
- 2., dem Landmann Melchior Friedrich Gerdes im Bandt, für sich und als Bevollmächtigten seiner Geschwister,

a. der Ehefrau des Obergrenzencontroleurs Hoyer zu Rodenkirchen, Friederike Catharine, geb. Gerdes, in ass. mar.,

b. des Gerriet Peters Gerdes, j. B. Soldaten beim Old. Inf.-Rgt. Nr. 91 in Lout,

von deren im Bandt belegenen Landgute, folgende unter Flur 6 der Gemeinde Neuende belegene Landstücke, als:

Parz.	Zuß	groß		Ar	Mtr.
		□ R.	□ F.		
111	2	296	30	1	38 00
113	1	322	90	—	84 30
114	1	52	50	—	60 62
115	2	201	—	1	29 65
116	—	110	50	—	9 67
161/117	—	397	90	—	34 83
118	—	149	90	—	13 12
203/120	4	136	50	2	36 06

Zuf. groß 12 387 50 7 6 25

jedoch mit Ausschluß der auf der Parzelle 118 stehenden Gebäude.

Diese Grundstücke liegen bis auf einen Theil von der Parzelle 203/120, welche von der neuen Grenzlinie durchschnitten wird, in dem an den Preussischen Staat abzutretenden District. Der von der Parzelle 203/120 beim Oldenburgischen Staat ver-

bleibende Theil, in der Größe von 1 Jücl 358 □R. oder 87 Ar 37 □Meter, führt seit der Trennung die Parzellen-Nummer 260/120, während der abzutretende Theil, in der Größe von 2 Jücl 418 □R. 50 □F. oder 1 Hect. 48 Ar 69 □Mtr. die Parzellen-Nummer 203/120 beibehalten hat.

Käufer hat dieses Ankaufs wegen um Erlassung einer Convocation gebeten und werden daher alle Diejenigen, welche an die vorerwähnten Grundstücke dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realkaffen zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche am

**2. September d. J.**

anzumelden, bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche.

Präklusivbescheid erfolgt am

**5. September d. J.**

Sever, 1872 Mai 26.  
Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.  
B e d e l i u s.

U l b e r s.

Laut eines unterm 7. Januar 1869 vor dem unterzeichneten Amtsgerichte abgeschlossenen Kaufcontracts, kaufte der Schönsärber Friedrich Christian Danzig in Sever von dem Uhrmacher Georg Franz Bley daselbst folgende in Sever belegene Immobilien:

- 1., ein Haus am alten Markte, sub Nr. 396,
- 2., vier Wohnhäuser und einen kleinen Bau an der Petersilienstraße, sub Nr. 391, 390-I, 390 und 390 II,
- 3., einen hinter der Petersilienstraße belegenen Garten.

Diese Immobilien sind vermessen unter Flur 7, Parzellen 493, 492, 1117/491, 1116/491 und 1115/490 der Gemeinde Sever.

Auf Ansuchen des Käufers, Christian Friedrich Danzig in Sever, werden nun alle Diejenigen, welche an die benannten Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- oder in Lehns- und Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

2. September d. J.

angesehten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

5. September d. J.

Sever, 1872 Mai 27.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.  
D r i v e r.

U l b e r s.

Wie vorgestellt worden, hat der Hausmann Jürgen Friedrich Bachhaus zu Sanderoftergroden von den Erben der weil. Wittve des Kaufmanns Hinrich Gathemann zu Sande, Hanke Catharine, geborne Hinrichs, zuletzt zu Hookfiel, als:

- a. Kaufmann Peero Iken Meinen Gathemann zu Hookfiel,
- b. Fräulein Henriette Louise Catharine Gathemann zu St. Michaels, Bognar, England,
- c. Kaufmann Folkert Heinrich Gerhard Gathemann in Barel,

laut eines am 6. April 1872 abgeschlossenen und vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte Barel eodem. so-

lennisirten Kaufcontracts das diesen gehörige, von ihrer weil. Mutter ererbte, zu Sanderhof belegene Wohnhaus mit Stall und Garten, welches im Cataster unter Flur 3 der Gemeinde Sande als Parzelle 210/68 und 236/68 aufgeführt steht und einen Gesamtflächeninhalt von 19 Ar 25 □Meter hat, gekauft und übertragen erhalten.

Das Grundstück wird begrenzt: im Osten von Pastoreigründen, im Süden von der Chaussee, im Westen von Renke Suhren Erben Garten und dem Garten der Erben des weil. G. E. Eiben zu Sanderhof, im Norden von dem Garten des Johann Diedrich Ahlrichs zu Sanderhof.

Auf Ansuchen des Käufers werden hiemit alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren oder an das gedachte Grundstück dingliche Ansprüche, insbesondere Eigenthums- oder aus Lehns- und Fideicommiss-Verhältnissen herrührende Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben in dem auf den

2. September d. J.

angesehten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf jedoch keiner Angabe wegen der an die Pfarre zu Sande jährlich zu zahlenden Grundsteuer, zum Betrage von 3 Thlr. 7<sup>7</sup>/<sub>10</sub> Grote Gold, indem solche als profitirt angenommen werden soll.

Präklusivbescheid erfolgt am

5. September d. J.

Sever, 1872 Mai 24.

Amtsgericht, Abth. III.  
B e d e l i u s.

U l b e r s.

### Deich-Sache.

Zur öffentlichen Verdingung des Kalks, Trasses, Sandes, der Graufleine und der Arbeiten zur Schutzmauer auf Hookfiel ist Termin auf den

**15. Juni d. J.,**

**Vormittags 11 Uhr,**

in Martens Wirthshause zu Hookfiel angesetzt, woselbst sich Annehmer einfinden wollen.

Zur Steindoffnung vorm Bandterdeiche sind 36,000 gute braungahre Steine erforderlich und daselbst frei an Bord gegen den 15. Juli d. J. zu liefern, worüber die Offerten gegen den 15. Juni d. J. beim Vorstande einzureichen sind. Das Sortiren der Steine geschieht am Bauplätze und werden diejenigen Steine, welche nicht gut gebrannt, rissig und unegal sind, ausgeschlossen.

Sever, 1872 Juni 3.

Vorstand des III. Deichbandes.

v. H e i m b u r g.

L a u t s

### Preussisches Jadegebiet.

### Benachrichtigung

für den Schiffsverkehr auf der Jade.

Zu Versuchszwecken wird in den nächsten Tagen in der Außenjade eine Sperre gelegt.

Dieselbe wird nordöstlich vom Minsener-Sande und der weißen Lonne Nr. 5 des Wangeroooger Fahrwassers, also außerhalb desselben gelegt, und zwar in einer Linie mit der Baake auf dem Minsener Oide

Oge und der Minsener Kirche etwa Ost bis D.N.D.  
vom Feuerschiff Aussenjade Nr. 1.

Die Sperre wird gebildet durch eine Anzahl  
rother stumpfer Tonnen, welche in 2 geraden Linien  
mit 60 Meter Abstand und von je 125 Meter Länge  
gelegt werden.

Wilhelmshaven, den 2. Juni 1872.

Kaiserliches Commando der Marine-Station der  
Nordsee.

Das Protocoll über die Schätzung des Einkom-  
mens und Vermögens der zur Armenlast beitrags-  
pflichtigen Einwohner des Sadegebiets ist im Polizei-  
Bureau vom 7. bis 15. Juni d. J. zur Einsicht der  
Betheiligten offen gelegt.

Etwasige Reclamationen gegen die Schätzung  
sind innerhalb dieser Frist schriftlich oder mündlich  
bei dem Unterzeichneten vorzubringen. Später ein-  
gehende Reclamationen finden keine Berücksichtigung,  
vielmehr werden die Armenbeiträge nach Ablauf der  
erwähnten Frist zur Hebung ausgeschrieben werden.

Wilhelmshaven, den 6. Juni 1872.

Die Armen-Commission.

H. Meinardus.

### Verpachtungen.

Mein Landstück an der Chaussee bei der Peckens-  
Kuhle von pl. m. 2 Grasen werde ich am

**Sonntag, den 9. Juni d. J.,**

**Nachmittags 5 Uhr,**

in Bontje Wirthshause (ehem. Zollhaus) auf 1—3  
Jahre zum Mähen und Beweiden verheuern, wozu  
Feuerliebhaber sich daselbst einfinden wollen.

Sanderahm, 1872 Juni 1.

Joh. Herm. Meinen.

12 Acker Brabanter Klee auf meiner 2. Dreesche  
hintern Vorstadt-Kirchhöfe hieselbst beabsichtige ich  
**am Montag, den 10. d. M.,**

Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle in Abthei-  
lungen zum Mähen öffentlich verpachten zu lassen.

Sever.

G. D. Koch.

Herr Hausmann A. C. Carstens zum Schilling  
will sein daselbst belegenes, bisher von ihm selbst be-  
wohntes Landgut, bestehend aus den Gebäuden und  
38 Matten Landes alter Maße, am

**13. Juni d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Unterzeichneten  
auf 3 bezw. 6 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai  
1873 öffentlich meistbietend verpachten lassen.

Die Gebäude sind in einem sehr guten Bauzu-  
stande, die Ländereien sind von bester Bonität und  
zu  $\frac{1}{4}$  als Grünland u.  $\frac{3}{4}$  als Pflugland zu benutzen.  
Die Bedingungen liegen vom 1. Juni an beim  
Unterzeichneten zur Einsicht aus.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 Mai 10.

D I t m a n n s, Auct.

Das zur Zeit von dem Landwirth Frerich Schip-  
per bewohnte Gut „Canarienhansen“, bei Wadde-  
warden gelegen, bestehend aus den Wohn- und Wirth-  
schaftsgebäuden, Gartengründen und 108  $\frac{1}{2}$  Matten  
Landes, Fräulein von Thünen in Oldenburg gehö-  
rend, soll am

**Dienstag, den 25. dieses Monats,**

### Nachmittags 3 Uhr,

in des Wirths Rudolphi hieselbst Behausung zum  
Antritt auf nächsten Mai auf mehrere Jahre öffent-  
lich meistbietend zur Verpachtung ausgedoten werden.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerkten ein-  
geladen, daß die Verpachtungsbedingungen acht Tage  
vor dem Verpachtungstermine bei dem Unterzeich-  
neten zur Einsicht liegen.

Sever, 1872 Juni 6.

v. C ö l l n.

### Verpachtungen.

### Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Hermann de Witt in Sever  
läßt am

**nächsten Sonnabend, den 8. d. Mts.,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

bei des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Be-  
hausung

**ca. 30 bis 40 Stück große und  
kleine Schweine bester butjadinger  
Race**

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-  
neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1872 Juni 2.

v. C ö l l n.

Wegen Aufgebung der Landwirthschaft wünscht  
der Hausmann B. M. Drantmann zu Bonnhäusen,  
Gemeinde Wuppels, am

**Donnerstag, den 13. Juni,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in seiner Behausung öffentlich auf geraume Zah-  
lungsfrist verkaufen zu lassen:

4 milchgebende Kühe,

2 zweijährige Beesfer,

2 dito Ochsen,

4 einjährige Beesfer,

3 Kälber,

1 Saatzege, 2 Wagenzege zum Saathahren,

1 Radpflug, 2 Fußpflüge, 1 Bohnenpflug, meh-

tere große und kleine Eggen, darunter eine neue

ganz eiserne neuester Construction, 1 hölzerne

Landwalze, 1 Erdkarre, 1 Mullbrett, 1 Maul-

wurfschlichter, ledernes und haufenes Pferdege-

schirr, Stier- und andere Ketten, Milchgeräth-

schaften u. s. w.

Käufer ladet ein

A. M. Laddiken,

Auct.

Die Erben des weil. Hausmanns Joh. Friedr.  
Dnken zu Anzetel (Gemeinde Sengwarden) lassen am  
**13., 14. und 15. dieses Monats,**  
**jedesmal Nachmittags 1 Uhr an-**  
**fangend,**

im Sterbehause daselbst den beweglichen Nachlaß ihres  
weil. Erblassers, als:



**6 Pferde:**

2 egale Wagenpferde,  
 1 sechsjährigen schwarzen Wallach,  
 1 braune vierjährige Stute,  
 1 braune Stute mit Hengstfüllen,  
 1 Enterfüllen (Wallach);



8 Stück junge Milch-  
 kühe,  
 1 fähre Kuh (fast  
 fett),  
 5 zweijähr. Weester,  
 4 einjährige dito,  
 1 dito Stier,  
 6 Kälber, worunter 1 Stier,  
 3 Schaafe, worunter 2 Milch-  
 schaafe,  
 5 Lämmer,  
 2 alte Schweine, 2 Karuhunde;

dann: 3 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen, 3  
 Fußpflüge, mehrere Eggen, darunter 3 Ausbruch-  
 eggen, 1 Rüscheschlitten mit Geläut, 2 Erdbud-  
 den, 1 Mullbrett mit Kette, 2 Mistkarren, 1  
 Häckellade, 1 Dreschblock mit Zubehör, 2 Frucht-  
 weher, wovon 1 noch neu, mehrere Fruchtsäcke,  
 lebernes und hanfenes Pferdegeschirr, Sieh-  
 zeuge, Egge- und Pflugketten, 1 Reitsattel mit  
 Zubehör, Sensen und Sichten, hölzerne und  
 eiserne Spaten, Harken, Forken, Gassel und  
 Flegel, Stall- und Wassereimer, mehrere Lort-  
 und Dammhecken, Schließholz u.;

**Milchgeräthschaften:** 1 Butterkarne mit kupfer-  
 nem Beschlage, 1 Käsepresse, fast neu, 1 Karn-  
 rad, 3 Rahmfässer, darunter 1 mit kupf. Be-  
 schlag, 24 Stück Milchballen, 3 Paar Milch-  
 eimer, 1 gr. kupf. Milchfessel, 1 kleinen dito,  
 Käsefetten und Käseköpfen;

ferner: 2 Kleiderschränke, 6 vollständige Betten, 1  
 Leinenschrank, 1 Comptoirschrank, 1 Glasschrank,  
 1 Eckschrank, 1 Anrichte, 2 Sophas, mehrere  
 große und kleine Spiegel, mehrere Tische, dar-  
 unter 1 Ausziehetisch, Stühle, darunter 1/2 Dhd.  
 mahagoni Stühle, 1 Commode, 2 Wanduhren,  
 1 neue Decimalwaage, Küchengeräthschaften in  
 Zinn, Messing, Kupfer, Blech und Eisen;

auch: 5- bis 600 Pfd. Speck, Fett und Rauchfleisch,  
 mehrere Langstrohschöfe, 1 Quantität Heu und  
 Stroh und noch viele andere, zu einem comple-  
 ten landwirthschaftlichen Betriebe gehörende  
 Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeich-  
 neten verkauft, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß am ersten  
 Tage, den 13., die Pferde, Wagen, das Ackergeräth,  
 am zweiten Tage, den 14., das Hornvieh, die Milch-  
 geräthschaften und Betten u., am dritten Tage die  
 übrigen hausgeräthlichen Gegenstände, Speck, Fett u.  
 zum Verkauf kommen werden.

Sengwarden, 1872 Juni 5.

Hedden, Auctionator.

### Armen-Sache.

Diejenigen Personen, welchen Scheine zur An-  
 schaffung von Brod oder Colonialwaaren für Rech-  
 nung der Armencaße von den Armenvätern ausgestellt

sind oder werden, haben unter Vorzeigung dieser  
 Scheine vom 1. Juli d. J. an das Brod von den  
 Bäckern L. Süchten oder H. Liarks hieselbst, und  
 die Colonialwaaren im Juli d. J. von dem Kauf-  
 mann Düfer, im August d. J. von dem Kaufmann  
 W. D. Josephs, im September d. J. von dem Kauf-  
 mann L. Samuels, im October d. J. von dem Kauf-  
 mann Trendtel und im November d. J. von dem Kauf-  
 mann A. Drost hieselbst zu kaufen. — Für die Zah-  
 lung der von hiesigen Armen bei andern Kaufleuten  
 und Bäckern gekauften Colonialwaaren und Brod  
 hastet die Armencaße nicht.

Sever, 1872 Juni 3.

Armencommission.  
 v. Harten.

### Brandversicherung für Gebäude.

Die Herren Kreisdeputirten wollen sich zu der  
 ordnungsmäßigen Versammlung am

15. d. M., Morgens 10 Uhr

im Adler hieselbst einfinden.

Sever, 1872 Juni 7.

Der Director: J. C. Kleiß.

### Notifikationen.

Die zum Nachlasse des sel. Dr. Thaden und weil.  
 Wittwe gehörigen Immobilien und Erbpachten kom-  
 men am

13. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in des Gastwirths Edo Frerichs Behausung hieselbst  
 abermals zum Verkauf, wozu Kaufliebhaber hiemit  
 eingeladen werden. Bemerket wird, daß ein vierter  
 Verkaufsaussatz nicht beabsichtigt wird.

Sever, 1872 Juni 7.

Behrens.

Ich wünsche noch 3 bis 4 Stück Hornvieh und  
 2 Füllen oder Pferde in Weide zu nehmen.

Sillenstede.

B. Kannen.

### Zu verkaufen:

Unter meiner Nachweisung 14 Grasen Hafer,  
 in der Nähe von Mariensiel. Ausbruch, probsteier  
 Aussaat.

Mariensiel, 1872 Juni 6.

D. Nordhausen.

### Trotz 69 Jahren!!

Ich empfehle Jedermann den  
**weißen Brust-Syrup**

von G. A. B. Mayer in Breslau, da mir  
 derselbe in meinem 69. Jahre bei meinem  
 veralteten Husten ausgezeichnete Dienste lei-  
 stete und mir manche ruhige Nacht verschaffte.  
 Horschach, Juli 1871.

Reinh. Siegner, Spediteur.  
 Autorisirte Niederlage bei A. Drost in  
 Sever, J. G. Dünen in Hohenkirchen und  
 G. Eggers in Sengwarden.

Am Sonntage, den 9. Juni,

**Ball**  
 in der Traube.

Wegen vorgerückter Saison kauften wir einige Parthien hochfeiner

# Damen-Jaquettes, Röder, Sabelocks und Regeumäntel

zu außergewöhnlich billigen Preisen, welche mit einem sehr kleinen Nutzen wieder abgeben.

Feber. **E. B. Janssen Söhne.**

**Die Grover & Baker Sewing Machine Co.**  
**NEW-YORK und BOSTON,**

hat für ihre Original-Nähmaschinen zum Gebrauch für Familien und gewerbliche Zwecke

**Herrn A. W. Alden**  
in Hookfiel

zum **Allein-Verkäufer** für Hookfiel und Umgegend ernannt.

Unsere Maschinen zeichnen sich bekanntlich durch einfachste Construction, geräuschlosen Gang, ihre vorzügliche Leistungsfähigkeit und die außerordentliche Haltbarkeit der Naht aus, und sind die Preise derartig reducirt, daß unsere Original-Maschinen zu demselben Preise wie die Imitationen verkauft werden können.



Allen unsern echten Maschinen wird ein **Certificat der Echtheit** beigegeben, ohne welches die Maschine eine Imitation ist.

**Die Grover & Baker Sewing Machine Co.**

**Adolph Susman — HAMBURG.**

Größtes Nähmaschinen-Lager. — Größte Zahlungserleichterung. — Langjährige Garantie.



**Dr Béringuier's, arom.-medic. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne)**

durch seine hervorragende Qualität für Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm; à Flasche 12 1/2 und 7 1/2 Sgr.

**Dr Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel**

zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalflasche 7 1/2 Sgr.



Gedr. Leber's

Prof. Dr. Albers

à St. 3 Sgr.  
4 St. in  
einem Packet  
10 Sgr.

**Balsam. Erdnußöl-Seife**

als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Einziges Depot für Feber und Umgegend bei

**Rheinische Brustcaramellen**

als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gelfunden und Kranken seit Jahren beliebt.

**C. W. Hillers Wittwe.**

à versiegelte  
rosa-rothe  
Düte  
5 Sgr.

**Dullrich's Universal-Reinigungs-Salz**  
in ächter Waare in 1/2- u. 1/4-Pfd.-Paqueten empfiehlt  
**S. F. G. Trendtel.**

Als Gepäckträger empfiehlt sich bei prompter und pünktlicher Bedienung  
Krummellbogenstraße. **W. Köhrig.**

Schöne mehligte Kartoffeln, 18 Gf. pr. Scheffel,  
bei **M. D. Timmen.**

**Zu verkaufen.**

Beste Altenlander Kartoffeln, pr. Scheffel 16 Gf.  
Inhauferfiel, 6. Juni 1872.

**Müller Remmen.**

## 100,000 Thaler Crt.

Hauptgewinn .262. Hamb. Staats-Gewinn-Verloosung, bestehend aus 60,500 Loosen und 31,900 Gewinnen. Gesamtbetrag der Gewinne annähernd

**Zwei Millionen Thaler,**

vertheilt auf 7 Ziehungen. Anfang 19. Juni c. Preis der Originallose zu sämmtlichen Ziehungen per Halbes 20 Thlr. 10 Sgr., per Ganzes 40 Thlr. 10 Sgr., inclus. Pläne, Listen und Porto-Auslagen.

Gegen Anzahlung von 6 Thlr. per Halbes, 12 Thlr. per Ganzes versenden Originallose unter Garantie promptester Bedienung und strengster Discretion die vom Staate concessionirten Hauptinnehmer

**H. Abbes & Co.,**  
Bremen.

## Von höchster Wichtigkeit für **Augenfranke.**

Herrn Ed. Harnischmacher in Olpe. Da ich mich nach dem Gebrauch der mir aus Ihrem Depot übersandten 2 Flacons des **echten Dr. White's Augenwassers**\*) von Dr. Ehrhardt sehr gut verbessert habe, so ersuche ich Sie nochmals um (folgt Auftrag.) **Elisabeth Fördes. Olpe, 21./6. 1871.** Geehrter Herr Dr. Ehrhardt! Ich erlaube mir, Sie noch um (folgt Auftrag) Ihres berühmten und sehr heilsamen Augenwassers zu bitten, denn nach Verbrauch des ersten Flacons hat es bei meinem Sohn **außerordentliche Heilkraft** bewiesen, denn das rechte Auge war schon ganz dunkel und mit Flecken bedeckt, aber jetzt ist es bedeutend besser. **Carl Wiegand, Landwirth. Philippsthal bei Bacha, 22./6. 71.** Geehrter Herr Ehrhardt! Die 4 Fläschchen Ihres **Dr. White's Augenwassers**, die Sie mir sandten, haben **guten Erfolg** gebracht. Ich litt sehr an meinen Augen, so daß ich keinen Buchstaben mehr lesen, noch einen Menschen erkennen konnte. Ärztliche Hülfe, die ich brauchte, hatte keine Anschläge. Dagegen habe ich Ihr **Dr. White's Augenwasser** nur 14 Tage gebraucht, da hatte ich Gott sei Dank **wieder mein Augenlicht** so, daß ich meine Arbeit thun und Alles unterscheiden kann, welches ich Gott und Ihnen verdanke. Solches bescheinige ich. **Behle, 18./6. 1871. Ww. Zeßlaff.**

\*) 1 Flacon 10 Sgr. zu beziehen durch **J. L. Oldau in Zever.**

Nach Hause zurückgekehrt und soweit genesen, daß ich meinen Geschäfte wieder vorstehen kann, ersuche ich meine geehrten Freunde und Gönner, mich mit recht vieler Arbeit erfreuen zu wollen, reelle und prompte Bedienung versprechend.

**Hooftel. M. A. Krüger,**

Uhrmacher.

Zugleich sage ich allen denen, die mir während meiner Krankheit mit Rath und That so treu zur Seite gestanden, mich in so manchen trüben Stunden getröstet und für den herzlichsten Empfang, der mir bei meiner Rückkehr zu Hause geworden, meinen wärmsten Dank.

D. D.

## **Asphaltmastic-Dachpappe,**

1870 zu Cassel prämiirt, liefert billigst **Lenze's** Leucht-Gas- und Dachpappfabrik in Einbeck, Provinz Hannover.

## **Warnung vor Fälschung.**

Beim Einkauf des **ächten**

## **Daubitz-Liqueur**

wolle man gefälligst **genau darauf achten:**

- 1) Daß die Flaschen mit einer **Werkkapfel** verschlossen sind, gestempelt **R. F. Daubitz in Berlin.**
- 2) Daß auf dem Rücken der Flasche die Firma **R. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstr. 19,** eingebraunt ist.
- 3) Daß die Etiquette auf der Flasche den Namen **Daubitz-Liqueur** führt und das **Namens-Facsimile** des Erfinders in unterster Reihe trägt.
- 4) Daß der Liqueur nur **echt** zu beziehen ist durch den Erfinder **R. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstraße 19,** und die durch ein **Placat** dazu autorisirten und öffentlich bekannt gemachten Niederlagen.

Niederlage bei **J. C. N. Wölfel in Zever.**

Ich suche auf sogleich ein **ordentliches Dienstmädchen** zu häuslichen Arbeiten.

**Zever. Adolph Ihken.**

## **Immobil-Verkauf.**

**Bockhorn.**

**Am 25. Juni d. J.,**

Nachm. 3 Uhr, werden die hieselbst belegenen Immobilien des Landmanns **M. F. Gerdes** in Gerdes Gasthause hieselbst abermals zum Verkauf aufgesetzt werden und wird bei irgend annehmlichem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden, da ein abermaliger Aufschub nicht beabsichtigt wird.

Gebäude und Ländereien, pl. m. 24 Stück, sind im besten Zustande und liegen ca.  $\frac{3}{4}$  der Immobilien im Grünen.

Kaufliebhaber werden hiedurch eingeladen.

**H. Wahn, Auct.**

## **Dankschreiben.**

An den Kgl. Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin.

Berlin, 4. Mai 1872. Brandenburgstr. 25. Ich bitte um nochmalige Zusendung von Ihrem gegen die Krankheit meiner Frau sich so gut bewährenden **Malzextract-Gesundheitsbier.** Es bekommt ihr **vortrefflich.** **G. Crell, Tischler.**

Verkaufsstelle bei **G. M. Hillers Wwe.** in Zever.

Beste gehaltvolle **Magdeburger**

## **Kartoffeln**

zum Verkauf beim

Kornmesser **Heinr. Popken** zu Carolinensiel.

Die Pächter der Landstücke des Hillernsen Hamms werden hierdurch ersucht, innerhalb 8 Tagen den Kibbid auszugäten, widrigenfalls es auf ihre Kosten geschehen wird.

Sever, Juni 7. 1872.

H. D. Clasen.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch an, daß ich mich hieselbst als **Stellmacher** etablirt habe. Mein Bestreben wird stets dahin gehen, durch gute und dauerhafte Arbeit und möglichst billige Preise mir das Zutrauen der geehrten Gönner zu verdienen.

Sever, Blauesstraße.

A. W. Andree.

Diejenigen, welche von weil. Pastorin Liarks in Sever Nachlaß zu fordern haben, wollen darüber specificirte Rechnung hergeben, und Diejenigen, welche an genannten Nachlaß schulden, Zahlung leisten.

Hohenkirchen, Mai 31. 1872.

G. G. Lohé.

1867.

1867.



Die als  
probates  
**Hausmittel**



gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung u. rühmlichst bekannten

**Stollwerck'schen Brust-Bonbons**

in Original-Paqueten à 4 Sgr. stets vorrätzig:

In Sever bei J. G. Harenberg und G. M. Hillers Wwe., in Esens bei H. Baumfalk, in Hepsens bei H. J. Liards, in Hohenkirchen bei Joh. Herm. Hicken, in Sengwarden bei G. Eggers, in Wilhelmshaven bei Th. Dinlage und A. Detken, in Wittmund bei Th. Schmidt, in Zetel bei B. Helmken.

**Ausverkauf**

von

**Nähmaschinen.**

Um mit dem Rest meiner Nähmaschinen, sämmtlich zum Treten, in Nußbaum- und Mahagoni-Ausstattung mit den vollständigsten und neuesten patentirten Apparaten, gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben von heute an unter 5jähriger Garantie zum Einkaufspreise, von 29 Rthlr. Courant an.

Unterricht gratis.

Sever, Juni 1872.

**Hug. Sieffen.**

Alle diejenigen, welche bei Sophia Maria Piebes zu Horumersiel Forderung haben, wollen gegen den 15. Juni d. J. specificirte Rechnung bei mir eingeben. Später eingehende Rechnungen bleiben unberücksichtigt.

Warden, 1872 Juni 1.

J. A.:

**Mammen.**

**Gesucht.**

3 bis 4 Zimmer u. Maurergesellen bei Neubau. Waddewarden.

F. A. Kothert.

Per Dampfschiff „Bandalia“ erhielt ich kürzlich über Hamburg eine Parthie

**feiner Havana-Cigarren**

im Preise von 40—80 Thlrn. per Mille, die ich, sowie mein älteres Lager, angelegentlichst empfohlen halte. Proben werden gegen Vergütung gern abgegeben.

Zugleich empfehle mit den Cigarren erhaltene **Ananas** in halben Büchsen à 1½ Thlr. Ort.

Sever (Großherzogthum Oldenburg),

im Mai 1872.

**J. F. G. Trendtel.**

**Rückgratsverkrümmungen,**

Schiefheit, hohe Schultern, Lähmungen und Schwächezustände

werden mit bestem Erfolge in der hiesigen Heilanstalt behandelt. — Gewöhnliche Curzeit ¼ bis ½ Jahr.

**Dr. Axel Sigfrid Ulrich,**

Bremen, Elhornstraße 25.

Sprechstunden Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

**Das Nordseebad**

**Wangeroge,**

mit dem 15. Juni eröffnet, empfehle hiemit angelegentlichst. Briefliche Auskunft ertheile gern.

Wangeroge, 1872.

**J. F. Carstens.**

Die Debenten bereits fälliger Bergantungsgelder werden um Berichtigung derselben innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung gerichtlicher Beitreibung, hiedurch ersucht.

Hohenkirchen, 1872 Juni 3.

**Oltmanns, Auct.**

**Neue Maatjes-Heringe**

bei

**Wwe. Brunstermann.**

Ich mache darauf aufmerksam, daß ich im Laufe dieses Sommers 3—400 Fuder Lorf in Moorwarfen öffentlich meistbietend verkaufen lassen werde.

Sever, 1872 Juni 2.

**H. Brader.**

Von bestem rothbl. Kleesaamen erhielt ich wieder Zufuhr.

Horumersiel.

**F. Kreymsborg.**

Auf der Husumer Ziegelei ist großer Vorrath von allen Sorten Steinen; auch wird bei der Sägemühle Lager von obigem Fabrikat gehalten.

Sever, Mai 31. 1872.

**C. C. Hollmann.**

Sonntag, den 9. Juni,

**Tanzmusik**

bei

**F. Ricklefs Wwe., Chausseehaus.**

# Den Ausverkauf

## unseres Waaren-Lagers

sehen wir bis zur gänzlichen Räumung fort und geben sämtliche Waaren zu und unter Einkaufspreisen ab.

Namentlich machen wir auf eine hübsche Auswahl feiner ächter Jaconas zu Damen-Kleidern besonders aufmerksam.

Jever.

T. T. Friese Wwe. & Co.

### Lotterie

#### zur Gründung von Freistellen für arme Kranke Deutschlands

in dem unter Allerhöchstem Protectorat Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin stehenden  
**Augusta-Hospital in Berlin,**

veranstaltet von Frau von Scheel.

Die Gewinne bestehen aus Silber- und Neusilber-Geräthen, Gemälden, Uhren, Pianinos, Kunst-sachen etc., welche vom 15. Juni bis 1. Juli im Justizpalast (Wilhelmstr. 65) bei freiem Eintritt ausgestellt werden.

Loose à 10 Sgr. sind von dem mit dem Loos-Debit betrauten Bankhause Wb. Salomon in Berlin, Raupachstr. 9, zu beziehen, welches für die größeren Gewinne auf Wunsch den polizeilichen Taxwerth, abzüglich 10 Procent, baar auszahlt.

Auswärtigen werden die Gewinne zugesandt.

Das Lotterie-Comitee für das Augusta-Hospital.

Preis des Looses 10 Sgr.

Stellung am 1. Juli er.

### Neue

## Sommer-Shawls u. Tücher

für Damen und Kinder empfehlen

Jever.

T. B. Janssen Söhne.

**Billig.** Arbeitstiefel zu 2 Rthlr. 15 Sgr.,  
Arbeiterschuhe zu 1 Rthlr. 10 Sgr.,  
bei Duzenden bedeutend billiger, empfiehlt, um das  
mit schnell zu räumen,

H. Stken jun.

Neuheppens.

Tüchtige Malergehilfen finden in Wochenlohn  
bis 3 Thlr. bei freier Station dauernde Arbeit.  
Jever, Juni 1872.

A. Solaro.

Gesucht.

Auf sofort 2 Zimmergesellen gegen hohen Lohn.  
Waddewarden.

H. Willms.

Reinschmeckenden Brasil. Caffee, pr. Pfd.  
9 gr. Ort., bei Quantitäten billiger, empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

Anfang Decbr. d.S. habe ich 3500 Thlr. Cour.  
gegen gute Hypothek zinstragend zu belegen.  
Barel, 1872 Juni 5.

Lehrhoff,  
D.-G.-Anwalt.

1 Möbel- und 4 Bauarbeiter können sogleich  
dauernde Arbeit erhalten.

Jever, a. d. Mühlenstraße.

R. Harms.

Beste Sulinger Sensen und Sichten  
mit Garantie, sowie Sensenschärfer und  
Steine empfiehlt

R. G. Mehrrens.

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Rettiker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

# Beilage

zu Nr. 88 des Feverschen Wochenblatts vom 8. Juni 1872.

## Ausverdingung.

Der Abbruch eines Wohnhauses und eines Backhauses auf dem dem Herrn Deconomen D. A. Menzen zu Bübbens gehörigen Landgute „Südergroden“ soll am

10. dieses Monats,

Nachmittags 6 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestdfordernd ausverdingungen werden.

Hohenkirchen, 1872 Juni 6.

F. A.

Ditmanns, Auct.

## Vergantung.

Am Freitag und Sonnabend,  
den 14. und 15. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, läßt der Kaufmann de Surken hies. in seinem Hause

eine Parthie Speck und  
Kartoffeln,

sowie Zellerhand

Manufacturwaaren

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer werden eingeladen.

Hörten, 5. Juni 1872.

Schwarting.

## Notifikationen.

Ein Landgut, groß 89 Matten, beste Groden-Ländereien, in unmittelbarer Nähe der Chaussee belegen und mit fast neuer Behausung, habe ich in Auftrag, Mai 1873 anzutreten, auf 3 resp. 6 Jahre unter der Hand zu verpachten.

Fever, Juni 7. 1872.

Fimmen, Rechnungsfeller.

Sonntag, den 9. Juni,

## Tanzmusik

bei E. D. Meenig a. d. Schlacht.

Von Amsterdam empfang ich dieser Tage eine Parthie feinschmeckender Java-Cassée's, wovon ich bei Ballen u. Kleinigkeiten billig abgebe.

P. Koeniger.

## Gesucht.

Auf sofort ein Knecht.

E. Ditmanns, Suddens.

Eine Sendung neu eingetroffener Strohhüte empfiehlt zu billigen Preisen

**Bertha Feilmann.**

Zu verkaufen. Ein neuer Kinderwagen neuester Construction.

Fever.

H. Gerdes,  
Schmiedemeister.

Besonders vortheilhafte

## Glücks-offerte.

### Glück und Segen bei Cohn.

Große vom Staate Hamburg garantierte  
Geld-Lotterie von über

**1 Million 889,900 Thlr.**

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist diesmal wiederum durch Gewinne ganz bedeutend vermehrt, sie enthält nur 60,500 Loose, und werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: 1 Gewinn event. 100,000 Thaler, special Thlr. 60,000, 40,000, 24,000, 16,000, 12,000, 10,000, 3mal 8000, 3mal 6000, 4mal 4800, 1mal 4400, 8mal 4000, 9mal 3200, 10mal 2400, 26mal 2000, 5mal 1600, 53mal 1200, 104mal 800, 6mal 600, 3mal 480, 206mal 400, 256mal 200, 6mal 120, 340mal 80, 14,612mal 44, 40, 16,240mal 20, 8, 6, 4 und 2 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der ersten Abtheilung ist amtllich auf den

19. und 20. Juni d. J.

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Original-Loos nur 2 Thlr.

das halbe dito nur 1 Thlr.

das viertel dito nur 15 Sgr.

und sende ich diese Original-Loose mit Regierungswappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen frankirte Einsendung des Betrages, oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftragsgebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinnelder erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Theiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem die bei mir Theiligten schon die größten Hauptgewinne von Thaler 100,000, 80,000, 50,000, oftmals 40,000, 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler u. c., und jüngst in den im Monat Mai d. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamtsumme von über 80,000 Thaler laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose kann man einfach auf eine Postreinzahlungskarte machen.

**Laz. Sams. Cohn**

in Hamburg,

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Gesucht.

Auf sogleich anzutreten eine Magd und ein Kleinknecht.

Pothhuse bei Nederns, Juni 4. 1872.

F. J. Fooker.

## Volkfest in Oldenburg.

Am 16. und 17. Juni d. S. wird zum Vortheil der allgemeinen Krankencasse hieselbst ein Volksfest auf dem Schützenhofe zum Ziegelhof stattfinden. Die Vermietung der Budenplätze geschieht daselbst am 11. Juni, Vormittags 9 Uhr, wozu Budenbesitzer eingeladen werden.

Während des Festes werden Concertvorträge im Garten des Ziegelhofes und Volksbelustigungen mancher Art mit Preisvertheilungen an Kinder arrangirt und wird der Festplatz manche Abwechslung bieten. Am ersten Festtage soll Abends 7 Uhr ein großer Ballon aufsteigen, am beiden Abenden ist von 7 $\frac{1}{2}$  Uhr an Ball im Schützenaal, Illumination des Festplatzes und Gartens, sowie später Feuerwerk.

Einlaßkarten, gültig für den einen oder den andern Tag, sind an vielen hiesigen Verkaufsstellen vor dem Feste à 2 $\frac{1}{2}$  gr. zu bekommen; an der Casse ist das Entrée auf 4 gr. festgesetzt. Näheres durch Programme.

Zu reger Theilnahme am Feste ladet allseitig freundlich ein

### der Vorstand der allgemeinen Krankencasse.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft in dem Nebengebäude des Hof von Wangerland eröffnete. Zugleich bitte ich, mich auch an diesem Platze mit ihren werthen Aufträgen erfreuen zu wollen. Prompte Bedienung wird zugesichert.

Sever, den 1. Juni.

H. Gerdes,  
Schmiedemeister.

## Pelzwaaren,

während der Sommer-Monate vor Verderben zu schützen, werden stets entgegen genommen von

### Adolph Kühn,

Handschuhmacher u. Kürschner.

Sever, vis-à-vis Hrn. Rfm. Wölfel.

Zum bevorstehenden Oldenburger Markte empfehle meine

## Gastwirthschaft,

gegenüber dem Bahnhofe,

bestens, prompte und gute Bedienung sichere zu, große Stallung und gute Weide beim Hause. Für die mit Gespann auf hier Kommenden noch die Nachricht, daß die Einfahrt vor Herrn Müller Gerken Mühle zu meinem Hause ist, mithin keine Belästigung und Gefahr vor dem Eisenbahnzuge vorhanden.

Sever.

Carl Meents.

Zu verheuern.

Vier Matten Grünland zum Beweiden.

Lübbenhausen, Juni 4. 1872.

H. G. Ahlrichs.

Gesucht.

Für eine krank gewordene Großmagd auf sogleich eine andere.

Werdum.

H. Jürgen.

Mein Stier deckt für 15 $\frac{1}{2}$  Gr.  
Accumersiel, 1872.

R. B. Beerda.

Gesucht. Auf sofort ein Schmiedegesell von Schmiedemeister G. Heeren.

Mariensiel.

Am 12. Juni d. S.,

Nachmittags um 3 Uhr, werde ich in Popken Wittshausen zu Kopperhörn mehre an der Hauptstraße nach Wilhelmshaven belegene

## Bauplätze

des Kaufmanns B. Koelstedt zu Kopperhörn unter der Hand verlaufen.

Wilhelmshaven, den 2. Juni 1872.

H. Meinardus.

Mehreren Knechten und Dienstmädchen können Stellen nachgewiesen werden durch

Sever.

Anton Andree.

Gesucht.

Auf sogleich eine Kleinmagd.

Wittend.

Wittwe Dymstraße.

Gesucht. Auf sogleich noch 2 tüchtige Zimmer- und Maurergesellen.

Schortens.

H. J. Cassens, Amstr.

Ich wünsche einige Pferde, Hornvieh und Schafe in die Weide beim Hooksweg anzunehmen.

Kaprum.

G. Jansen.

Meinen holländischen Stier empfehle zum Decken. Deckgeld 20 Sgr.

Wahlens.

G. Hinsicht.

Meinen einstimmig angeführten Stier empfehle ich zum Bedecken der Kühe. Deckgeld 15 gr.

Schaar.

B. M. Lauts.

Feinschmeckende Caffee's, a Pfd. 9, 10 und 11 gr., sowie feine Raffinade bei Broden, a Pfd. 5 $\frac{1}{2}$  gr., hält bestens empfohlen.

Altgarmesiel.

D. R. Mammen.

## Geiraths-Anzeige.

Joh. Meppen.

Eta Meppen geb. Ollmanns.

Nordmoerdum, 1. Juni 1872.

## Todes-Anzeigen.

Von unserm Neffen, Professor der Philosophie Dr. Rudolf Cullen in Basel, erhielten wir die betrübende Nachricht, daß seine treue Mutter, unsere liebe einzige Schwester Ida, Wittve des weil. Postmeisters Cullen zu Aukich, nach längerem Unwohlsein im 58. Lebensjahre am 31. Mai gestorben ist.

Leerhase und Esens, den 1. Juni 1872.

Pastor W. Gittermann.

Rector C. Gittermann.

Heute Morgen 4 $\frac{1}{2}$  Uhr verstarb nach langem Kranken mein geliebter Sohn, unser Bruder und Schwager

### Johann Hinrich Duden

im 28. Lebensjahre, welches hiedurch allen Freunden und Bekannten angezeigt wird.

Sander Neudeich, Juni 3. 1872.

H. Duden Wittwe  
nebst Kindern.